

Kiel, 08. Juni 2021

Pressemitteilung

Sachbeschädigung ändert nichts - auch nicht die Geschichte!

Der Berichterstattung in den Kieler Nachrichten vom 07. Juni 2021 war zu entnehmen, dass seit dem Frühjahr in der Landeshauptstadt immer wieder Straßenschilder mit Militärbezug von Unbekannten überklebt und mit neuen Namen versehen werden. Stadt und Polizei würden laut Pressebericht „zurückhaltend“ reagieren.

Im Klartext bedeutet das: Die Stadt Kiel erstattet keine Anzeige wegen Sachbeschädigung. Das ist ein nicht akzeptables Verhalten und eine unnötige Einladung an potentielle Nachahmer. In der Stadtverwaltung hat man offenbar sehr viel Verständnis für selbsternannte Aktivisten, die bei ihren politisch motivierten Aktionen zum Nachteil von Bürgern und Steuerzahlern keinerlei Konsequenzen fürchten müssen.

Mit Aufklebern ändert man nicht die Geschichte, sondern begeht eine Sachbeschädigung, da die Oberflächen der überklebten Straßenschilder meist nur mit erheblichem Aufwand von den Kleberückständen gereinigt werden können oder gleich ganz durch neue ersetzt werden müssen. Das kostet nicht nur das Geld des Steuerzahlers, sondern im Falle eines Rettungseinsatzes unter Umständen auch wertvolle Zeit, wenn der richtige Name einer Straße nicht mehr zu erkennen ist.

Das politisch motivierte Umbenennen von Straßennamen, welches wir vielfach in anderen Städten bereits gesehen haben, ist auch in Kiel nicht neu. Schon 2018 rühmte sich ein Aktionsbündnis des linken Spektrums auf seiner Propagandaseite Indymedia seiner Aktion, die Gaardener Kaiserstraße in Höhe Medusastraße mit dem Namen „S.-Tasköprü-Str.“ überklebt zu haben.

Die AfD-Ratsfraktion fordert die Stadt Kiel auf, Fälle von Sachbeschädigungen an städtischem Eigentum konsequent zur Anzeige zu bringen und durch Laissez-faire keine falschen Signale zu senden. Sonst wird aus der ungestraften Umbenennung von Straßen vielleicht bald das Umwidmen von Leerstand in besetztes Haus und aus der Autobahn eine Fahrradstraße, mahnt die Vorsitzende der AfD-Ratsfraktion Julia Brüggen.